

Entlassungsmerkblatt TUR-B

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen wurde in der Harnblase ein Tumor entfernt. Manchmal treten erst nach der Entlassung Fragen auf. Einige der wichtigsten Fragen möchten wir Ihnen hiermit beantworten:



Weil Sie zu Hause aktiver sein werden, werden Sie sich besonders in den ersten Tagen nach Entlassung früher erschöpft fühlen. In den ersten zwei bis drei Wochen sollten Sie sich **körperlich nur leicht belasten** (spazierengehen), erst allmählich können sportliche Aktivitäten wieder aufgenommen werden.



Wegen der inneren Wundflächen besteht eine erhöhte **Blutungsgefahr**. Es ist normal, wenn der Urin noch für 2-3 Wochen leicht blutig ist. Die Einnahme blutverdünnernder Medikamente (z. B. ASS, Aspirin, Godamed, Plavix, Marcumar, Eliquis, Pradaxa u. a.) muss in jedem Einzelfall mit Ihrem Arzt vor Entlassung abgesprochen werden.



Außerdem sollten Sie, um Nachblutungen zu vermeiden, auf weichen und regelmäßigen Stuhlgang achten. Dies kann durch pflanzliche Kost (Obst und Gemüse) oder durch ein leichtes Abführmittel erreicht werden. Bei zu starkem Pressen können Blutäderchen platzen.

Solange die Wundheilung nicht abgeschlossen ist, kann ein vermehrter Drang mit häufigem Wasserlassen auftreten. Dies normalisiert sich manchmal erst nach Wochen.



Aus urologischer Sicht können Sie alles essen und trinken, was Ihnen bekommt und schmeckt. Falls Sie übergewichtig sein sollten, empfiehlt es sich jedoch, eine leichte Diät einzuhalten. Pro Tag sollten Sie mindestens **1,5 l Flüssigkeit** zu sich nehmen.



Rauchen ist ein wichtiger Risikofaktor für das Auftreten von Nieren-, Harnleiter- und Blasen Tumoren. Wir raten Ihnen deshalb dringend, sich zu entwöhnen.

Nach Krebsoperationen ist es wichtig, dass die **Nachsorgeuntersuchungen** (zunächst alle 3 Monate) bei Ihrem Urologen wahrgenommen werden. Besonders entscheidend ist die regelmäßige Blasenspiegelung. Nur so ist eine Früherkennung gewährleistet, da der Blasen tumor zu häufigem Wiederauftreten neigt.

Gelegentlich treten Probleme auf, die keinen Aufschub dulden. Selbstverständlich stehen wir Ihnen im Notfall in unserer Klinik Tag und Nacht zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
 Professor Dr. med. Michael C. Truß
 Klinikdirektor

Urologische Klinik, Klinikdirektor Prof. Dr. med. Michael C. Truß

Anschrift:	Münsterstr. 240, 44145 Dortmund	Ambulanz:	Petra Rosinski
Gebäude:	3. Etage, Zimmer 366	Telefon:	0231/953-18760/18750
Auskunft erteilt:	Marion Littau	Telefax:	0231/953-18799
Telefon:	0231 / 953 - 18701	Email:	urologie.ambulanz@klinikumdo.de
Telefax:	0231 / 953 - 18790		
Email:	michael.truss@klinikumdo.de		